aufgeführt. Die Kraftanlagen bestehen aus 2 Dampfmasch. mit 250 PS u. 3 Kesseln, ausserdem ist zur Lichterzeugung eine Dynamo-Masch. sowie eine Akkumulatoren-Batterie vorhanden. Im eigenen Betrieb sind ca. 450 Arbeiter beschäftigt, die Arb.-Zahl im Lohnbetrieb schwankt zwischen 150 u. 200. Die Ges. hat 164 eigene Webstühle u. einen durchschnittlichen Lohnbetrieb von 150 Stühlen, ausserdem Appreturmasch., die ausreichen, um die von ihr erzeugten Fabrikate zu appretieren. Das Hauptprodukt bilden Kammgarn-artikel. Die Spinnerei umfasst 2400 Spindeln. Die Ges. spinnt Streichgarn. Der Prozentsatz des selbstgesponnenen Garns zum gekauften ist 10:100. Umsatz 1909/10 M. 3 786 275.

Kapital: M. 1 500 000 in 1000 abgest. Aktien u. 500 neuen Aktien von 1910, sämstl. à M. 1000. Urspr. M. 1 500 000. Reduktion des urspr. Kapitals von M. 1 500 000 um M. 500 000 durch Zus.legung von 3 zu 2 Aktien lt. G.-V. v. 6./5. 1893. Die Zus.legung erfolgte bis 1./6. 1894. Erhöht lt. G.-V. v. 10./11. 1910 um M. 500 000 (also auf M. 1 500 000) in 500 Aktien, div.-ber. ab 1./10. 1910, übernommen von A. H. Heymann & Co. in Berlin zu 120%, angeboten den alten Aktionären 2:1 vom 1.—14./12. 1910 zu 127.50%.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9.; bis 1908 Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem.

Stimmrecht: 1 Aktie = 2 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F. (1905 erfüllt), 10% Tant. an A.-R., vertragsm. Tant. an Dir. u. Beamte, Rest zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 30. Sept. 1911: Aktiva: Grundstück 250 000, Gebäude 270 940, Masch. 243 641, Utensil. 31 198, elektr. Lichtanlage 10 067, Debit. abz. Skonti etc. 1 035 881, Kassa 6799, Girokonto 10 003, Wechsel 51 411, Effekten 20 000, vorausbez. Versich. 6601, Material, Wolle u. Garne 381 604, fertige u. in Arbeit befindl. Waren 396 034. — Passiva: A.-K. 1 500 000, R.-F. inkl. Agiogewinn 174 521, Spez.-R.-F. 200 000, Kredit. 773 810, Gewinn 65 853. Sa. M. 2 714 184.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Abschreib. 37 185, Handl.-Unk. 92 981, Provis. 54 796, Versich. 8453, Gewinn 65 853. — Kredit: Vortrag 14 032, verf. Div. 400, nachträgl. eingeg. Aussenstände 25, Zs. u. Skonto auf Bezüge 24 034, Fabrikat.-Kto 220 777. Sa. M. 259 269.

Kurs: Aktien Ende 1889—96: —, 71, —, 31.50, 40.10, 47.56, 60%, aufgelegt 4./7. 1889 zu 133%; konvert. Aktien Ende 1894—1911: 67, 83.75, 78.40, 76, 81, 90, —, 29.25, 47, 68.90, 94, 89.10, 107.75, 106.50, 96.90, 127.25, 132.25, 102%. Notiert in Berlin.

Dividenden: 1889—92: 8, 2, 0, 0%; zus.gelegte Aktien, 1893—1908: 4½, 0, 5, 4, 5, 5, 5, 0, 0, 0, 0, 4, 6, 8, 6, 5%; 1909 (1./1.—30./9.): 6% = 8% p. a.; 1909/10—1910/11: 9, 5%. Coup.-Verj.: 4 J. n. F. Zur Erhö. der Div. 1910/11 von 4% auf 5% wurden M. 15 000 dem Spez.-R.-F. entnommen.

Direktion: Siegmund Hahn, Aug. Keppler.

Prokurist: Felix Rothschild.

Aufsichtsrat: Vors. Ullr. Möller, Aachen; Justizrat Franz Oster, Bankier Ernst Heymann.

Zahlstellen: Eig. Kasse: Aachen; Rhein.-Westfäl. Disconto-Ges. u. deren Filialen; Berlin: Nationalb. f. Deutschland, Hardy & Co. G. m. b. H., A. H. Heymann & Co.

Filzfabrik Adlershof Actiengesellschaft in Berlin C. 2,

Neue Friedrichstr. 38/40, Zweigniederlassung u. Fabrik in Adlershof bei Berlin.

Gegründet: 30./11. 1895. Sitz der Ges. bis 5./5. 1899 in Adlershof u. Zweigniederlassung in Berlin (1898 errichtet).

Zweck: Anfertigung von Filzwaren aller Art, besonders von Filzen für technische Zwecke (patent. Unterlagsfilz), Läuferfilz, Linoleumfilz, Sohlenfilze und Handel mit solchen.

Kapital: M. 450 000 in 450 gleichber. Aktien, Vorz.-Aktien genannt à M. 1000. Das urspr. St.-A.-K. von M. 450 000 beschloss die G.-V. vom 19./7. 1897 um M. 200 000 durch freihändigen Rückkauf von 200 St.-Aktien herabzusetzen und dann wieder um denselben Betrag durch Ausgabe von 200 Vorz.-Aktien zu erhöhen. Die a.o. G.-V. v. 29./6. 1907 beschloss die Umwandlung der vorhandenen 250 St.-Aktien in Vorzugs-Aktien gegen Zahlung von M. 200 für die Aktie; die eingezahlten M. 50 000 wurden zur Tilg. des Darlehns-Kontos verwendet u. gleichzeitig M. 50 000 auf Patent-Kto abgeschrieben. Die Rechte der Vorz.-Aktien sind erloschen. Die Rechte der Genussscheine wurden am 29./6. 1907 aufgehoben.

Hypothek: M. 85 000 (Stand Ende 1911).

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., Rest Div.; der A.-R. erhält eine feste Jahresvergütung von zus. M. 1000, wovon der Vors. zwei Teile, die anderen Mitgl. einen erhalten.

Bilanz am 31. Dez. 1911: Aktiva: Grundstücke 84 800, Gebäude 216 265, Masch. u. Utensil. 174 209, Möbel- u. Kontorutensil. 3051, Pferde, Geschirr u. Wagen 1956, Patente 10 262, Rohmaterial. 82 456, Waren 151 402, Betriebsvorräte 7730, Kassa 639, Wechsel 1351, Postscheck 1159, Debit. 125 550. — Passiva: A.-K. 450 000, R.-F. 11 109 (Rüchl. 1095), Hypoth. 85 000, Tratten 135 000, Akzepte 52 856, Skonto 2511, Kredit. 103 555, Div. 18 000, Tant. an A.-R. 1000, Vortrag 1805. Sa. M. 860 837.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Abschreib. 22 957, Gewinn 21 900. — Kredit: Vortrag 2020, Generalwaren-Rohgewinn 42 836. Sa. M. 44 857.

Dividenden: St.-Aktien 1896—1906: 0%; Vorz.-Aktien 1899: Nachzahl. pro 1897 6%; 1900: Nachzahl. pro 1898 6%; 1901: 0%; 1902: Nachzahl. pro 1899 6%; 1903: Nachzahl. pro 1900 6%; 1904—1906: 6, 6, 0%. Gleichber. Aktien 1907—1911: 3, 3, 3, 4, 4%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)